



JAHRESBERICHT 2016

Ein ruhiges Jahr

Nach den Wahljahren 2014 (Grossratswahlen) und 2015 (Nationalratswahlen) war das Jahr 2016 für den Regionalverband ein ruhiges Jahr. Dies äusserte sich unter anderem auch darin, dass nur 3 Vorstandssitzungen und ein ordentlicher Parteitag durchgeführt wurden.

Gemeindewahlen in der Region

In vielen Emmentaler Gemeinden fanden Ende 2016 Wahlen statt. Verschiedene Resultate machen Freude und Mut. Zum Beispiel das frische Engagement der SP in Sumiswald. Einige Frauen dort waren motiviert, etwas Neues aufzubauen und schlossen sich der SP Mittleres Emmental an. Karin Bryner wurde dann auch als Gemeinderätin in Sumiswald gewählt. Der Slogan lautete „Habt Ihr uns vermisst? Die SP ist zurück!“.

In Hasle b. Burgdorf stellte sich kurzfristig und unerwartet eine junge Frau, Nicole Liechti, als Kandidatin zur Verfügung und wurde gewählt.

Das Burgdorfer Stadtpräsidium bleibt mit Stefan Berger als neuer Stapi in der Hand der SP und im Stadtrat gewann die SP einen Sitz dazu.

In Lyssach konnte die SP ihren Wähleranteil steigern und verpasste nur knapp einen dritten Sitz.

In den meisten Gemeinden konnte die SP ihre Sitze halten. Leider hat dies in Wynigen nicht geklappt. Der bisherige SP-Gemeinderat Gilles Zaugg wurde abgewählt und der SP-Gemeinderatspräsident Beat Studer hatte gar nicht mehr kandidiert. Damit ist die SP im Wyniger Gemeinderat nicht mehr vertreten.

Wir gratulieren allen gewählten SP-Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und SP-Kommissionsmitgliedern zur Wahl und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg!

Zusammenarbeit mit den Sektionen

Die Gemeindewahlen waren wieder einmal Gelegenheit, um mit den einzelnen Sektionen Kontakt aufzunehmen. Die SP hat im Emmental einen schweren Stand und es gelingt nicht immer, alle Aufgaben innerhalb der Partei und die öffentlichen Ämter zu besetzen. Aber vermutlich haben auch die anderen Parteien ähnliche Probleme. Dies zeigt sich u.a. daran, dass einige Gemeinderäte im Emmental mangels Kandidaturen in „stiller Wahl“ gewählt wurden. Zunehmend gibt es auch parteiunabhängige Listen, die den etablierten Parteien die Sitze streitig machen, so wie es in Wynigen passiert ist.

JUSO Emmental

Michael Aeschbacher hat als JUSO-Präsident demissioniert. Sein Nachfolger ist Vithu Vijnyakumar, Burgdorf.

Regionalpolitik

Verkehrssanierung Burgdorf-Oberburg-Hasle

In der Septembersession genehmigte der Grossrat den Projektierungskredit für die Verkehrssanierung Emmental. Gegen den Kreditbeschluss für das Projekt Emmental wurde – im Gegensatz zur Verkehrssanierung im Oberaargau – kein Referendum ergriffen.



Regionalverband Emmental

Das Projekt entspricht unserer Mitwirkungseingabe: Optimierung in Burgdorf, Umfahrungen/Tunnel für Oberburg und Hasle. Die Regierung lässt es aber offen, zu einem späteren Zeitpunkt auch wieder eine Umfahrung für Burgdorf zu beantragen.

Das Komitee Emmental mobil möchte bis zur Abstimmung in ca. 5 Jahren aktiv bleiben und die Bevölkerung sensibilisieren und Alternativen aufzeigen. Der Regionalverband ist nicht Mitglied dieses Komitees und beteiligt sich auch finanziell nicht. Die SP ist jedoch mit Corinne Lehmann von Lyssach und Nadaw Penner von Burgdorf vertreten.

Fachhochschulstandort Burgdorf

Im Juni 2016 nahm der Grosse Rat die Standortanalyse des Regierungsrates zustimmend zur Kenntnis. Nun ist klar: In Bern soll ein BFH-Campus (HKB und WGS) gebaut werden. Im Gegenzug wird die Technische Fachschule (TF Bern) ins Gsteig Burgdorf ziehen und beim Tiergarten soll ein neuartiges TecLab entstehen, welches von der BFH und der TF Bern gemeinsam betrieben wird. Ein Kompromiss, mit dem Burgdorf und die Region gut leben können.

Regionalspital Emmental

Die kantonale Spitalstandortinitiative wurde abgelehnt. Bei diesem Geschäft war die SP etwas gespalten. Exponenten der Regional Langnau befürchteten, dass ihr Spitalstandort gefährdet ist und unterstützten deshalb die Initiative. Das Regionalspital Emmental bekräftigte jedoch immer wieder, an seiner Zweistandortstrategie festhalten zu wollen, wehrte sich aber gegen unternehmerische Fesseln, die bei der Annahme der Initiative den Handlungsspielraum eingeschränkt hätten.

Dankeschön

Ich danke meinen Vorstandsmitgliedern herzlich für die gute Zusammenarbeit. Trotz reduzierter Besetzung konnten wir unsere Geschäfte korrekt und speditiv erledigen. Und auch das Gesellige kam nicht zu kurz.

Burgdorf, Februar 2017

Andrea Lüthi, Präsidentin RV Emmental